

Zukunft.Vorsorge

Vorschläge des Österreichischen Versicherungsverbandes für eine zukunftsfähige, kapitalgedeckte Altersvorsorge

Die staatliche Pension ist die erste Säule und damit der Grundpfeiler des Pensionssystems. Aufgrund demographischer Entwicklungen gerät sie jedoch zunehmend unter Druck, Pensionslücken steigen. Der gewohnte Lebensstandard ist allein mit der staatlichen Pension nicht mehr gesichert, es braucht eine ergänzende private Vorsorge.

Zusätzlich zur individuellen Altersvorsorge sind private Lebensversicherungen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und Standortfaktor. In Ergänzung zur ersten Säule, müssen die zweite (betriebliche) und dritte (private) Säule – wie auch in anderen europäischen Ländern – eine bedeutende Rolle übernehmen. In Österreich hingegen ist aktuell die kapitalgedeckte Altersvorsorge sogar rückläufig.

Zukunftsfaktor Private Altersvorsorge

Österreich wird immer älter, die Lebenserwartung steigt. Damit wächst der Druck auf das staatliche Pensionssystem.

- Prognosen zufolge steigt die Lebenserwartung von Frauen bis 2060 um 6 Jahre, jene der Männer um 9 Jahre.
- Bis 2060 wächst der Anteil der Gruppe 65+ an der Gesamtbe-



Foto: Adobe Stock

völkerung von aktuell knapp 20 Prozent auf 27 Prozent.

- Das Pensionsantrittsalter verharrt hingegen auf dem gleichen Niveau wie vor 50 Jahren. Die Pensionsdauer - und damit die finanzielle Belastung für das System - steigt.
- Die Folge: Der Staatshaushalt wird immer stärker belastet und Österreichs Wettbewerbsfähigkeit verliert an Boden. Bereits jetzt fließt jeder vierte Euro des Budgets in den Bereich der Pensionen und fehlt in anderen wichtigen Bereichen wie Forschung und Entwicklung.

- Aufgrund erfolgter Pensionsreformen werden die individuellen Pensionen deutlich sinken und es wird schwieriger, den gewohnten Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Frauen sind im Alter besonders armutsgefährdet.

- Die Pensionen von Frauen liegen im Schnitt mehr als 40 Prozent unter jenen der Männer.
- Jede vierte alleinlebende Pensionistin ist armutsgefährdet. Diese Quote liegt deutlich über dem Wert der alleinlebenden Pensionisten.



Foto: WVO/K. Patzak

Christina Wührer

Wirtschafts- und Standortfaktor Lebensversicherung

Versicherungsunternehmen veranlagen ihre Investments sicher und investieren knapp 110 Milliarden Euro – über **65 Milliarden Euro** davon allein in der Lebensversicherung. **55 Prozent des Veranlagungsvolumens wird in Österreich** investiert. Lebensversicherungen spielen dadurch bei der Lenkung privater Investitionen in Richtung Standortabsicherung eine entscheidende Rolle. Dafür ist es notwendig, die Rahmenbedingungen für die kapitalgedeckte Vorsorge zu verbessern. So kann zusätzliches privates Kapital für standort- und wohlstandssichernde Investitionen in Österreich mobilisiert werden.

Mit aktuell über **30 Millionen Euro an Auszahlungen pro Arbeitstag** unterstützen Lebensversicherungen den Wirtschaftsstandort. Durch Anreize könnte dieser Wert deutlich gesteigert werden und gleichzeitig die individuelle Altersvorsorge für mehr Menschen zugänglich werden. Zudem bietet eine Lebensversicherung eine finanzielle Absicherung der Familie im Todesfall und bei Schicksalsschlägen wie Invalidität, Berufsunfähigkeit oder Pflegebedürftigkeit. Aus demographischen Gesichtspunkten werden Rentenleistungen immer wichtiger: Studien zufolge wird die eigene Lebenserwartung um durchschnittlich 7 Jahre unterschätzt und gleichzeitig werden die Lebenshaltungskosten im Alter unterbewertet, Zusatzrenten aus Lebensversicherungen schützen vor Altersarmut.

Zukunft.Vorsorge: Vorschläge für Österreich

Halbierung der Versicherungssteuer in der Lebensversicherung

In Zeiten von Teuerung und wirtschaftlicher Unsicherheit erlangt die Sicherung des Lebensstandards eine neue Relevanz für Jung und Alt. Für die eigene Zukunft vorzusorgen ist wichtiger denn je, gleichzeitig aber auch für viele Haushalte eine zunehmende finanzielle Herausforderung. Durch die Senkung der Versicherungssteuer bei Lebensversicherungen von 4 Prozent auf 2 Prozent werden private Haushalte entlastet. Gleichzeitig werden wichtige Anreize geschaffen, um für die Zukunft vorzusorgen. Diese Maßnahme trägt wesentlich dazu bei, die Kaufkraft der österreichischen Bevölkerung auch im hohen Alter nachhaltig zu stärken und damit langfristig einen guten Lebensstandard abzusichern.

Valorisierung der Zukunftssicherung auf 1.200 Euro

Die betriebliche Altersvorsorge ist eine Win-Win-Situation. Arbeitnehmer profitieren von Zusatzpensionen, Arbeitgeber können in Zeiten von Fachkräftemangel durch diese zusätzliche Absicherung ihrer Mitarbeitenden an Attraktivität am Arbeitsmarkt gewinnen. Der jährliche Freibetrag der Zukunftssicherung im Einkommensteuergesetz in der Höhe von 300 Euro wurde seit 1975 (!) nicht erhöht. Durch eine Anhebung auf mindestens 1.200 Euro und eine zukünftige Valorisierung des Betrages schaffen politische Entscheidungsträger neue Anreize

für Unternehmen, einen Beitrag zur Vorsorge ihrer Mitarbeiter zu leisten. Auch im Falle einer Gehaltsumwandlung profitieren Arbeitnehmer, indem der Beitrag für die Zukunftssicherung von der Einkommensteuer befreit ist.

Private Altersvorsorge NEU

Mit der Einführung der prämienbegünstigten Zukunftsvorsorge im Jahr 2003 wurde ein wichtiger Meilenstein für die private Vorsorge gesetzt. Nach 20 Jahren entsprechen die Rahmenbedingungen jedoch nicht mehr aktuellen Marktgegebenheiten. Eine Reform ist notwendig. Österreich braucht es ein neues gefördertes, privates Basis-Altersvorsorgeprodukt: lebenslange Rentenleistungen, flexible Veranlagungsmöglichkeiten, ein Garantieniveau, das einerseits ein gesteigertes Ertragspotential zulässt und andererseits Sicherheit bietet sowie eine Absicherung gegen Arbeitsunfähigkeit in der Ansparphase sind entscheidend. Damit wird eine sorgenfreie Zukunft der Bevölkerung langfristig abgesichert und der Staatshaushalt durch ergänzende private Vorsorge entlastet.

Anreize für nachhaltige Lebensversicherungen schaffen

Kunden entscheiden, wie sie investieren wollen und vielen ist Nachhaltigkeit auch bei ihren Investments wichtig. Durch eine Steuerbefreiung von nachhaltigen Lebensversicherungen wird ein Anreiz für zusätzliches privates Kapital zur Erreichung der Klimaziele geleistet.